

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle
 SPD-Fraktion

Thema: Angebliche politische Verfolgung von heutigen Mitgliedern der Staatsregierung zur Zeit der DDR.

Bezug: Über Frau Staatsministerin Christine Weber finden sich u.a. folgende Angaben im Handbuch des Sächsischen Landtages:

1970/75 Sachbearbeiterin Rat des Kreises Zschopau, fristlose Entlassung bzw. Kündigung wegen Nichteignung 1976, Grund der Kündigung: Nichtteilnahme an der Volkskammerwahl, dies wurde als politischer Grund 1990 durch den Untersuchungsausschuss Zschopau anerkannt.

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß Frau Weber ab 1985 bis 1990 als Revisor beim Kreisvorstand des FDGB Zschopau im Bereich Sozialversicherung gearbeitet hat und waren auch für diese Tätigkeit beim FDGB politische Zuverlässigkeit, die ständig überprüft wurde, Einstellungs- und Beschäftigungsvoraussetzung?
- 2) Entspricht es den Tatsachen, daß Frau Weber Mitglied des „Stabes ZV“, des ca. 15 köpfigen „Stabes Zivilverteidigung“ beim Rat des Kreises Zschopau war, einer Organisation, die militärisch geführt wurde durch den Chef der Zivilverteidigung Oberstleutnant Konrad Löschner, die auch „zivile“ Mitglieder wie Frau Weber hatte und die die Aufgabe des zivilen und militärischen Katastrophenschutzes im Kreis Zschopau wahrnehmen musste?
- 3) Entspricht es den Tatsachen, daß zum Aufgabenbereich des Stabes Zivilverteidigung, dem Frau Weber angehörte, die Schaffung von Ordnung und Sicherheit im Krisenfall gehörte und hier besonders die Planung, Vorbereitung und Einrichtung von „Ruhigstellungsräumen für auffällig gewordene Personengruppen“ in Krisenlagen?
- 4) Entspricht es den Tatsachen, daß alle Mitglieder des „Stabes Zivilverteidigung“, also auch Frau Weber, höchste politische Zuverlässigkeit nachweisen mussten und daraufhin von der Stasi regelmäßig überprüft wurden?

Karl Nolle MdL



Dresden, 17. Juni 2003

Eingegangen am: 17.06.2003

Ausgegeben am: 27.08.2003



SÄCHSISCHE
STAATSKANZLEI

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI
01095 DRESDEN

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

STAATSMINISTER
CHEF DER STAATSKANZLEI

01067 Dresden

Dresden, 25.08.2003
SK 11-0141.50

Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion, Drs.-Nr.: 3/8666
Thema: Angebliche politische Verfolgung von heutigen Mitgliedern der Staatsregierung zur Zeit der DDR.

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle (SPD-Fraktion) wie folgt:

- 1) **Entspricht es den Tatsachen, dass Frau Weber ab 1985 bis 1990 als Revisor beim Kreisvorstand des FDGB Zschopau im Bereich Sozialversicherung gearbeitet hat und waren auch für diese Tätigkeit beim FDGB politische Zuverlässigkeit, die ständig überprüft wurde, Einstellungs- und Beschäftigungsvoraussetzung?**

Aus den der Personal verwaltenden Stelle vorliegenden Unterlagen ist nicht ersichtlich, dass Frau Weber ab 1985 bis 1990 als Revisor beim Kreisvorstand des FDGB Zschopau im Bereich Sozialversicherung gearbeitet hat.

- 2) **Entspricht es den Tatsachen, dass Frau Weber Mitglied des „Stabes ZV“, des ca. 15-köpfigen „Stabes Zivilverteidigung“ beim Rat des Kreises Zschopau war, einer Organisation, die militärisch geführt wurde durch den Chef der Zivilverteidigung Oberstleutnant Konrad Löschner, die auch „zivile“ Mitglieder wie Frau Weber hatte und die die Aufgabe des zivilen und militärischen Katastrophenschutzes im Kreis Zschopau wahrnehmen musste?**

Aus den der Personal verwaltenden Stelle vorliegenden Unterlagen ist nicht ersichtlich, dass Frau Weber Mitglied des „Stabes ZV“ beim Rat des Kreises Zschopau war.

Postanschrift: 01095 Dresden

Telefon: (03 51) 5 64 – 1021/1022

Telefax: (03 51) 5 64 – 1025

Hausanschrift: Archivstraße 1
01097 Dresden

E-Mail: Poststelle@dd.sk.sachsen.de *)

Internet: <http://www.sachsen.de>



Gekennzeichnete Parkplätze
Königsufer



Besucherparkplätze Königsufer
(Bitte beim Pfortendienst melden)

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

**OL
SPIELE MIT UNS**

<http://www.spiele-mit-uns.de>

- 3) **Entspricht es den Tatsachen, dass zum Aufgabenbereich des Stabes Zivilverteidigung, dem Frau Weber angehörte, die Schaffung von Ordnung und Sicherheit im Krisenfall gehörte und hier besonders die Planung, Vorbereitung und Einrichtung von „Ruhigstellungsräumen für auffällig gewordene Personengruppen“ in Krisenlagen?**

Auf die Antwort zu Ziffer 2) wird verwiesen.

- 4) **Entspricht es den Tatsachen, dass alle Mitglieder des „Stabes Zivilverteidigung“, also auch Frau Weber, höchste politische Zuverlässigkeit nachweisen mussten und daraufhin von der Stasi regelmäßig überprüft wurden?**

Auf die Antwort zu Ziffer 2) wird verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Stanislaw Tillich